Motette in der Thomaskirche

Freitag, den 31. August 2018, 18 Uhr

Beim Glockenschlag bitten wir die Gemeinde, sich zu erheben.

Jehan Alain

(* 3.2.1911, Saint Germain en Laye; ⚔ 20.6.1940, bei Le Petit-Puy)

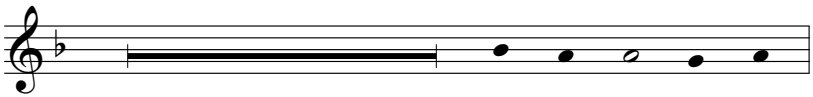
Litanies

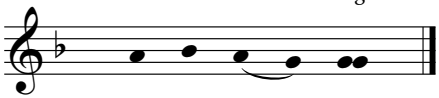
AWV 100 für Orgel (1937)

Choral dorien

AWV 75 für Orgel (1935)

Ingressus
(Eingang)



Kantor: Herr, höre meine Stimme — wenn ich ru - fe;
Gemeinde: sei mir gnädig — und er - hö - re mich.
Kantor: Eile, Gott, mich — zu er - ret - ten,
Gemeinde: Herr, — mir zu hel - fen.
Kantor: Ehre sei dem Vater und
dem Sohne und dem — Hei - li - gen Gei - ste,
Gemeinde: wie es war im Anfang, jetzt und
immerdar und von Ewigkeit zu — E - wig - keit. A - men.

Gemeinde: Hal - le - lu - ja.

Psalmodie
(Psalmgebet)

Nun lob, mein Seel, den Herren

Melodie: 15. Jh. »Weiß mir ein Blümlein blaue« · Satz: J. S. Bach BWV 17/7

1. Nun lob, mein Seel, den Herren, · was in mir ist, den Namen sein.
Sein Wohltat tut er mehren, · vergiß es nicht, o Herze mein.
Hat dir dein Sünd vergeben · und heilt dein Schwachheit groß,
errett' dein armes Leben, · nimmt dich in seinen Schoß,
mit reichem Trost beschüttet, · verjüngt, dem Adler gleich;
der Herr schafft Recht, behütet, · die leidn in seinem Reich.

4. Die Gottesgnad alleine · steht fest und bleibt in Ewigkeit
bei seiner lieben G'meine, · die steht in seiner Furcht bereit,
die seinen Bund behalten. · Er herrscht im Himmelreich.
Ihr starken Engel, waltet · seins Lobs und dient zugleich
dem großen Herrn zu Ehren · und treibt sein heiligs Wort!
Mein Seel soll auch vermehren · sein Lob an allem Ort.
Johann Gramann (Poliander), ~ 1530, nach Psalm 103

Lektion
(Lesung)

Heinrich Schütz
(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Das ist je gewißlich wahr
Motette SWV 388 für sechsstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chormusik« (1648)

Das ist je gewißlich wahr und ein teuer wertes Wort,
daß Christus Jesus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen,
unter welchen ich der fürnehmste bin.
Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren,
auf das an mir fürnehmlich Jesus Christus erzeigete alle Geduld
zum Exempel denen, die an ihn gläuben sollen zum ewigen Leben.
Gott, dem ewigen Könige, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren
und allein Weisen sei Ehre und Preis in Ewigkeit. Amen. *1. Timotheus 1:15–17*

Johann Sebastian Bach
(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Der Gerechte kömmt um
Motette BWV deest für fünfstimmigen Chor und Orchester [Basso continuo] ·
Bearbeitung der Motette »Tristis est anima mea« eines anonymen Meisters

Der Gerechte kömmt um, und niemand ist, der es zu Herzen nehme;
und heilige Leute werden aufgerafft, und niemand achtet drauf.
Denn die Gerechten werden weggerafft vor dem Unglück;
und die richtig vor sich gewandelt haben,
kommen zum Friede und ruhen in ihren Kammern. *Jesaja 57:1–2*

Ansprache
Pfarrerin Britta Taddiken

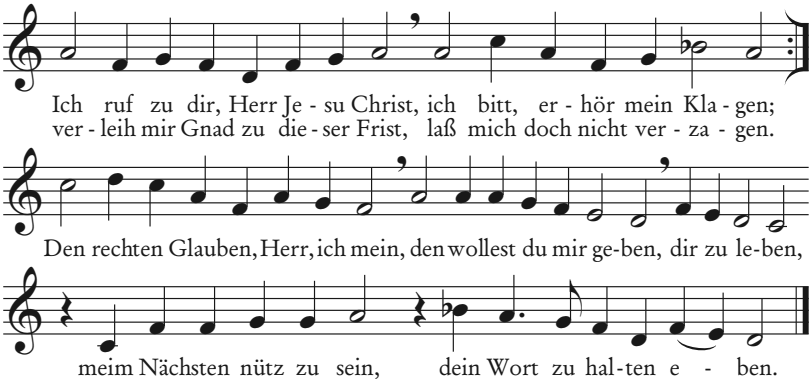
Hymnus
(Lied)

Samuel Scheidt
(~ 3.11.1587, Halle/Saale; † 24. März 1654, Halle/Saale)

Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ
Choralbearbeitung für Orgel aus der »Tabulatura nova« I. Teil (1624)

Gemeindelied »Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ« EG 343

Melodie: Hagenau ~1526/27, Wittenberg 1529

1. Gemeinde

2. Chor (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 177/5)
Ich bitt noch mehr, o Herre Gott · – du kannst es mir wohl geben –,
daß ich nicht wieder werd zu Spott; · die Hoffnung gib daneben;
voraus, wenn ich muß hier davon, · daß ich dir mög vertrauen · und nicht bauen
auf all mein eigen Tun, · sonst wird's mich ewig reuen.

3. Gemeinde
Verleih, daß ich aus Herzensgrund · den Feinden mög vergeben;
verzeih mir auch zu dieser Stund, · schaff mir ein neues Leben;
dein Wort mein Speis laß allweg sein, · damit mein Seel zu nähren, · mich zu wehren,
wenn Unglück schlägt herein, · das mich bald möcht verkehren.

4. Chor
Laß mich kein Lust noch Furcht von dir · in dieser Welt abwenden;
beständig sein ans End gib mir, · du hast's allein in Händen;
und wem du's gibst, der hat's umsonst, · es mag niemand erwerben · noch ererben
durch Werke deine Gunst, · die uns errett' vom Sterben.

5. Gemeinde
Ich lieg im Streit und widerstreb, · hilf, o Herr Christ, dem Schwachen;
an deiner Gnad allein ich kleb, · du kannst mich stärker machen.
Kommt nun Anfechtung her, so wehr, · daß sie mich nicht umstoße; · du kannst machen,
daß mir's nicht bringt Gefähr. · Ich weiß, du wirst's nicht lassen.

Johann Agricola (?), ~ 1526/27

Canticum
(Lobgesang)

Nunc dimittis

Der Lobgesang des Simeon – Böhmische Brüder, 1566

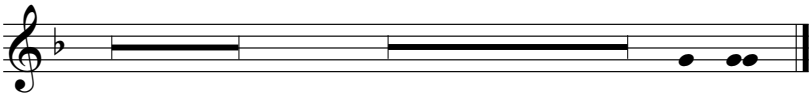
Antiphon
Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Herr, nun lässest du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesaget hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen, welchen du bereitet hast vor allen Völkern, ein Licht, zu erleuchten die Heiden und zum Preis deines Volkes Israel. *Lukas 2:29–32*

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem Heiligen Geiste, wie es war im Anfang, jetzt und immerdar und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Antiphon
Nehmt wahr das Licht, das erleucht' die Heiden und krönt das Gottesvolk mit Preis und Freuden.

Oration
(Gebet)



Kantor: Kyrie eleison. Gemeinde: Christe eleison. Kyrie ele - i - son.

Johann Sebastian Bach
Komm, Jesu, komm
Motette BWV 229 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo
(EA: vor 1731/32)

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde, · die Kraft verschwind je mehr und mehr;
ich sehne mich nach deinem Friede; · der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, komm, ich will mich dir ergeben;
du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

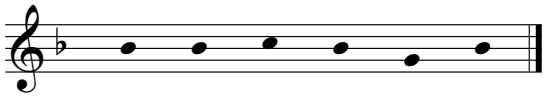
Aria
Drum schließ ich mich in deine Hände · und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende, · ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben. *Paul Thymich, 1684*

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Benedicamus
(Lobpreis)



Kantor: Laßt uns prei - sen den Herrn.
Gemeinde: Gott sei e - wig - lich Dank.

Liturg: **Segen**

Gemeinde: Amen.

Johann Walter
(* 1496, Kahla/Thüringen; † 10.4.1570, Torgau)

Allein auf Gottes Wort
für vierstimmigen Chor (1566)

1. Allein auf Gottes Wort will ich · mein Grund und Glauben bauen.
Das soll mein Schatz sein ewiglich, · dem ich allein will trauen.
Kein menschlich Weisheit will ich nicht · dem göttlich Wort vergleichen.
Was Gottes Wort klar spricht und richt, · soll billig alles weichen.

10. Gott Vater, Sohn und heilger Geist, · hilf, daß mein Glaub dich preise.
Mein Fleisch dem Geist Gehorsam leist, · des Glaubens Frucht beweise.
Hilf, Herre Christ, aus aller Not, · wenn ich von hinnen scheide,
und führe mich auch aus dem Tod · zur Seligkeit und Freude.

Johann Walter, 1566

Johann Sebastian Bach

Adagio e dolce
aus der Triosonate III d-Moll BWV 527 für Orgel

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel

THOMANERCHOR LEIPZIG
Hartmut Becker – Violoncello
Mechthild Winter – Continuo-Orgel

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau: Sonnabend, 1. September 2018, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 17 »Wer Dank opfert, der preiset mich«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

14. Sonntag nach Trinitatis, 2. September 2018, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Freitag, 7. September 2018, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Ullrich Böhme · Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonnabend, 8. September 2018, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 99 »Was Gott tut, das ist wohlgetan«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor · Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

15. Sonntag nach Trinitatis, 9. September 2018, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Jihoon Song (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 14. September 2018, 18 Uhr · Sonnabend, 15. September 2018, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)
Hans Christian Martin, Naumburg (Orgel)

16. Sonntag nach Trinitatis, 16. September 2018, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Familiengottesdienst
Kinderkirche, Große Kurrende und Kantorei der Singschule St. Thomas · Leitung: Gemeindepädagogin Christiane Heinrich, Maria Leistner, Frederico Baron Mussi

Freitag, 21. September 2018, 18 Uhr · Sonnabend, 22. September 2018, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Nicolas Berndt (Orgel) · Australian Boys Choir · Leitung: Noel Ancell

17. Sonntag nach Trinitatis, 23. September 2018, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
J. S. Bach: Kantate BWV 47 »Wer sich selbst erhöhet, der soll erniedriget werden«
Lisa Hummel (Orgel) · Solisten · amici musicae, Chor & Orchester, Leipzig · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX

31.08.2018 11:07

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig

Motette in der Thomaskirche

Sonnabend, den 1. September 2018, 15 Uhr

Jehan Alain

(* 3.2.1911, Saint Germain en Laye; ⚔ 20.6.1940, bei Le Petit-Puy)

Litanies

AWV 100 für Orgel (1937)

Choral dorien

AWV 75 für Orgel (1935)

Heinrich Schütz

(* 8.10.1585, Köstritz; † 6.11.1672, Dresden)

Das ist je gewißlich wahr

Motette SWV 388 für sechsstimmigen Chor und Basso continuo
aus der »Geistlichen Chormusik« (1648)

Das ist je gewißlich wahr und ein teuer wertes Wort,
daß Christus Jesus kommen ist in die Welt, die Sünder selig zu machen,
unter welchen ich der fürnehmste bin.
Aber darum ist mir Barmherzigkeit widerfahren,
auf das an mir fürnehmlich Jesus Christus erzeigete alle Geduld
zum Exempel denen, die an ihn gläuben sollen zum ewigen Leben.
Gott, dem ewigen Könige, dem Unvergänglichen und Unsichtbaren
und allein Weisen sei Ehre und Preis in Ewigkeit. Amen.

1. Timotheus 1:15–17

Johann Hermann Schein

(* 20.1.1586, Grünhain bei Annaberg; † 19.11.1630, Leipzig; Thomaskantor 1616–1630)

Zion spricht: Der Herr hat mich verlassen

Geistliches Madrigal für fünfstimmigen Chor und Basso continuo
aus dem »Israelsbrünnlein« (1623)

Zion spricht: »Der Herr hat mich verlassen, der Herr hat mein vergessen.«
Kann auch ein Weib ihres Kindeleins vergessen, daß sie sich nicht erbarme über den
Sohn ihres Leibes? Und ob sie desselbigen vergesse, so will ich doch dein nicht vergessen.
Siehe, in die Hände hab ich dich gezeichnet. *Jesaja 49:14–16*

Johann Sebastian Bach

(* 21.3.1685, Eisenach; † 28.7.1750, Leipzig; Thomaskantor 1723–1750)

Komm, Jesu, komm

Motette BWV 229 für zwei vierstimmige Chöre und Basso continuo (EA: vor 1731/32)

Komm, Jesu, komm, mein Leib ist müde, · die Kraft verschwind je mehr und mehr;
ich sehne mich nach deinem Friede; · der saure Weg wird mir zu schwer!
Komm, komm, ich will mich dir ergeben;
du bist der rechte Weg, die Wahrheit und das Leben.

Aria

Drum schließ ich mich in deine Hände · und sage, Welt, zu guter Nacht!
Eilt gleich mein Lebenslauf zu Ende, · ist doch der Geist wohl angebracht.
Er soll bei seinem Schöpfer schweben,
weil Jesus ist und bleibt der wahre Weg zum Leben. *Paul Thymich, 1684*

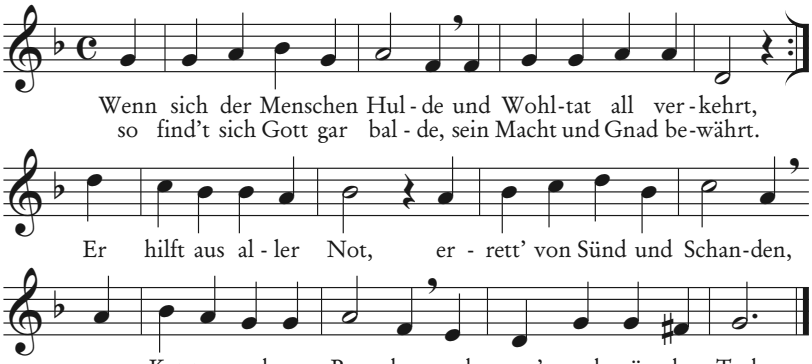
Lesung

Gemeindelied »Von Gott will ich nicht lassen« EG 365

Melodie: Lyon 1557; geistlich Erfurt 1563

1. Chor (Satz: Johann Sebastian Bach, BWV 418)
Von Gott will ich nicht lassen, · denn er läßt nicht von mir,
führt mich durch alle Straßen, · da ich sonst irrte sehr.
Er reicht mir seine Hand, · den Abend und den Morgen
tut er mich wohl versorgen, · wo ich auch sei im Land.

2. Gemeinde



3. Chor
Auf ihn will ich vertrauen · in meiner schweren Zeit;
es kann mich nicht gereuen, · er wendet alles Leid.
Ihm sei es heimgestellt; · mein Leib, mein Seel, mein Leben
sei Gott dem Herrn ergeben; · er schaff's, wie's ihm gefällt!

5. Gemeinde
Lobt ihn mit Herz und Munde, · welchs er uns beides schenkt;
das ist ein sel'ge Stunde, · darin man sein gedenkt;
denn sonst verdirbt all Zeit, · die wir zubringn auf Erden.
Wir wollen selig werden · und bleibn in Ewigkeit.

8. Gemeinde
Das ist des Vaters Wille, · der uns geschaffen hat.
Sein Sohn hat Guts die Fülle · erworben uns und Gnad.
Auch Gott der Heilig Geist · im Glauben uns regieret,
zum Reich der Himmel führet. · Ihm sei Lob, Ehr und Preis!
Ludwig Helmbold, 1563; Nürnberg 1569

Ansprache
Pfarrerin Jutta Michael

Die Gemeinde erhebt sich zu Gebet und Segen

Liturg: **Gebet**

Gemeinde: **Vater unser** im Himmel,
geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme.
Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden.
Unser tägliches Brot gib uns heute.
Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.
Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Liturg: **Segen**

Johann Sebastian Bach
Wer Dank opfert, der preiset mich
Kantate BWV 17 zum 14. Sonntag nach Trinitatis (EA: 22.9.1726)

Erster Teil

1. Chor
Wer Dank opfert, der preiset mich, und das ist der Weg, daß ich ihm zeige das Heil Gottes.

2. Recitativo (Alto)
Es muß die ganze Welt ein stummer Zeuge
werden
von Gottes hoher Majestät,
Luft, Wasser, Firmament und Erden,
wenn ihre Ordnung als in Schnuren geht;
ihn preiset die Natur mit ungezählten Gaben,
die er ihr in den Schoß gelegt,
und was den Odem hegt,
will noch mehr Anteil an ihm haben,
wenn es zu seinem Ruhm
so Zung als Fittich regt.

3. Aria (Sorano)
Herr, deine Güte reicht,
so weit der Himmel ist,
und deine Wahrheit langt, so weit
die Wolken gehen.
Wüßt ich gleich sonsten nicht, wie herrlich
groß du bist,
so könnt ich es gar leicht aus
deinen Werken sehen.
Wie sollt man dich mit Dank davor
nicht stetig preisen?
Da du uns willst den Weg des Heils
hingegen weisen.

Zweiter Teil

4. Recitativo (Tenore)
Einer aber unter ihnen, da er sahe, daß er gesund worden war, kehrete um und preisete Gott mit lauter Stimme und fiel auf sein Angesicht zu seinen Füßen und dankte ihm, und das war ein Samariter.

5. Aria (Tenore)
Welch Übermaß der Güte
schenkst du mir!
Doch was gibt mein Gemüte
dir dafür?
Herr, ich weiß sonst nichts zu bringen,
als dir Dank und Lob zu singen.

6. Recitativo (Basso)
Sieh meinen Willen an, ich kenne,
was ich bin:
Leib, Leben und Verstand, Gesundheit,
Kraft und Sinn,
der du mich läßt mit frohem Mund genießen,
sind Ströme deiner Gnad, die du auf mich
läßt fließen.
Lieb, Fried, Gerechtigkeit und Freud in
deinem Geist
sind Schätz, dadurch du mir schon hier ein
Vorbild weist,
was Gutes du gedenkst mir dorten zuzuteilen
und mich an Leib und Seel vollkommentlich
zu heilen.

7. Choral
Wie sich ein Vatr erbarmet
üb'r seine junge Kindlein klein:
so tut der Herr uns Armen,
so wir ihn kindlich fürchten rein.
Er kennt das arme Gemächte,
Gott weiß, wir sind nur Staub.
Gleichwie das Gras vom Rechen,
ein Blum und fallendes Laub,
der Wind nur drüber wehet,
so ist es nimmer da:
also der Mensch vergehet,
sein End, das ist ihm nah.

– Wir bitten, auf Applaus zu verzichten. –

Die Kantate »Wer Dank opfert, der preiset mich« entstand im September 1726 und thematisiert das Dankopfer des Samariters aus der Lesung des 14. Trinitatissonntags (Lukas 17). Ihren Text entnahm der Thomaskantor einem zuerst 1704 in Meiningen gedruckten Jahrgang von Kantatendichtungen, auf den ihn sein Meininger Vetter Johann Ludwig Bach (1677–1731) aufmerksam gemacht haben mag. Typisch für diese Kantatenlibretti ist deren einheitlicher Grundriß: alttestamentliches Dictum, Rezitativ und Arie, neutestamentliches Dictum, Arie und Rezitativ, Schlußchoral. Darüber hinaus läßt der unbekannte Dichter eine Vorliebe für den sogenannten Alexandriner-Vers erkennen; dessen charakteristische Langzeilen prägen die an dritter Stelle in unserer Kantate stehende Arie.
In Bachs Komposition liegt das Schwergewicht erwartungsgemäß auf dem Eingangssatz, der im Blick auf Ernst und Bedeutung des Psalmverses das Bauprinzip der Fuge dominieren läßt. Auffällig ist hier die geradezu instrumentale Beanspruchung der Singstimmen. Um 1738 fand dieser konzentriert gearbeitete Satz als abschließendes »Cum Sancto Spiritu« Aufnahme in die G-Dur-Messe. Die erste Arie, angelegt als Quartettsatz für Sopran, zwei Violinen und den Continuo-Baß, nähert sich textlich und konsequenterweise auch musikalisch zuweilen der Substanz dieses

Eingangssatzes. Im Berichtsstil eines Evangelisten erscheint das kurze Schriftwort zu Beginn des zweiten Kantatenteils. Das folgende Preislied auf das »Übermaß der Güte« läßt hinter dem gesanglichen Kopfmotiv mit seiner volkstümlichen Eingängigkeit ein Zitat einer seinerzeit bekannten Melodie vermuten, doch ist Näheres hierzu bislang nicht zu ermitteln. (HJS)

Ausführende: Thomasorganist Ullrich Böhme – Orgel und Continuo-Orgel (Kantate)

Stefan Kahle – Altus
Tobias Hunger – Tenor
Florian Götz – Baß

THOMANERCHOR LEIPZIG
Mechthild Winter – Continuo-Orgel (Motetten)

GEWANDHAUSORCHESTER LEIPZIG
Sebastian Breuninger – Konzertmeister, Solovioline 1
Miho Tomiyasu-Palma Marques – Solovioline 2
Domenico Orlando, Simon Sommerhalder– Oboe
Riccardo Terzo – Fagott
Léonard Frey-Maibach – Violoncello
Burak Marlali – Kontrabaß

Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Die Kollekte am Ausgang ist zur Erhaltung der Thomaskirche bestimmt.

Aus urheberrechtlichen Gründen und im Interesse eines ungestörten Motettenverlaufs sind Filmen, Fotografieren und Tonaufnahmen während der Motette nicht gestattet.

Vorschau:

14. Sonntag nach Trinitatis, 2. September 2018, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Thomasorganist Ullrich Böhme ·
Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Freitag, 7. September 2018, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Thomasorganist Ullrich Böhme ·
Thomanerchor · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

Sonnabend, 8. September 2018, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 99 »Was Gott tut, das ist wohlgetan«
Thomasorganist Ullrich Böhme · Solisten · Thomanerchor ·
Gewandhausorchester · Leitung: Thomaskantor Gotthold Schwarz

15. Sonntag nach Trinitatis, 9. September 2018, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Jihoon Song (Orgel) · Thomanerchor · Leitung: Titus Heidemann

Freitag, 14. September 2018, 18 Uhr · Sonnabend, 15. September 2018, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche (Orgelvesper)
Hans Christian Martin, Naumburg (Orgel)

16. Sonntag nach Trinitatis, 16. September 2018, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Familiengottesdienst
Kinderkirche, Große Kurrende und Kantorei der Singschule St. Thomas · Leitung: Gemeindepädagogin Christiane Heinrich, Maria Leistner, Frederico Baron Mussi

Freitag, 21. September 2018, 18 Uhr · Sonnabend, 22. September 2018, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Nicolas Berndt (Orgel) · Australian Boys Choir · Leitung: Noel Ancell

17. Sonntag nach Trinitatis, 23. September 2018, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
J. S. Bach: Kantate BWV 47 »Wer sich selbst erhöhet, der soll erniedriget werden«
Lisa Hummel (Orgel) · Solisten ·
amici musicae, Chor & Orchester, Leipzig · Leitung: Ron-Dirk Entleutner

Dienstag, 25. September 2018, 19 Uhr
Benefizkonzert
für die Restaurierung des historischen Geläuts der Thomaskirche
Osaka Philharmonic Chorus · Sächsisches Barockorchester ·
Leitung: Akiyasu Fukushima

Freitag, 28. September 2018, 18 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Nicolas Berndt (Orgel) · ThomasSchulChor und Kammerchor der Thomasschule ·
Leitung: Ulrike Gaudigs und Michael Rietz

Michaelistag, Sonnabend, 29. September 2018, 15 Uhr
Motette in der Thomaskirche
Johann Sebastian Bach: Kantate BWV 117 »Sei Lob und Ehr dem höchsten Gut«
Nicolas Berndt (Orgel) · Solisten · ThomasSchulChor und
Kammerchor der Thomasschule · Thomanerchor · Gewandhausorchester ·
Leitung: Ulrike Gaudigs, Michael Rietz, Thomaskantor Gotthold Schwarz

18. Sonntag nach Trinitatis, 30. September 2018, 9.30 Uhr
Kirchenmusik im Gottesdienst
Gabriele Wadewitz (Orgel) · ThomasSchulChor und
Kammerchor der Thomasschule · Posaunenchor der Thomaskirche ·
Leitung: Ulrike Gaudigs, Michael Rietz, Jürgen Hartmann

Werden Sie Mitglied im Verein forum thomanum oder fördern Sie dessen Arbeit durch eine Spende: Sparkasse Leipzig, IBAN: DE62 8605 5592 1002 0121 00, WELADE8LXXX

31.08.2018 11:07

Diese elektronische Ausgabe des jeweils aktuellen Motettenprogramms ist Freitags ungefähr ab 10 Uhr im Internet unter der Adresse http://www.mvmc.de/motette/aktuell.pdf verfügbar. Beim Besuch der Veranstaltung muß ein gedrucktes Exemplar zum Preis von EUR 2,– erworben werden.

Satz des Programmheftes: mvmc Martin Krämer, Leipzig